

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 46

Illustration: November
Autor: Burki

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch ein Kampf gegen die Spekulation

Sowjetrussische Humoreske von Awertschenko
Übersetzt von O. F.

Die erste Versammlung der Gesellschaft zur Bekämpfung der Spekulation wurde vom Vorsitzenden Goloduchin mit den Worten eröffnet:

«Meine Herren! Mit administrativen Mitteln allein kann man gegen dieses Uebel nicht aufkommen, es müssen die Bürger selbst ihre Unterstützung ins Feld führen. Sehen Sie zum Beispiel England an: (alle schauten nach England hin) — als dort die Butter einmal um 2 Piaster aufgeschlagen hatte, erhob sich das ganze Land dagegen, — niemand kaufte mehr Butter, die Empörung wuchs derartig, dass...»

«Verzeihen Sie», unterbrach der Redner Ochlopjew: «In England hat es keine Piaster, da sind Pennys.»

«Das geht auf das Gleiche heraus; habe nur ein Beispiel anführen wollen. Betrachten Sie sich weiter Deutschland (alle betrachteten dieses); — da kostet auf dem Markt ein Pfund Radium...»

«Ich muss Sie leider wieder unterbrechen», fiel Ochlopjew ein: «Radium wird nicht pfundweise verkauft.»

«Habe mich versprochen, — habe nicht ein Pfund, sondern Piaster sagen wollen...»

«Piaster ist aber kein Gewichtsmass...»

«Bleibt sich gleich, es ist mir darum zu tun, zu sagen: wenn wir uns nun Russland zuwenden (alle wandten sich rasch nach Russlands Seite) — so... so... was sehen wir hier?»

«Nichts Gutes!» seufzte Babkin.

«Das haben Sie grossartig zum Ausdruck gebracht, wirklich — nichts Gutes! Bei uns herrscht haltlose Spekulation, die keine Grenzen und kein Ende hat; und alle schweigen dazu, als hätten sie das Maul voll Wasser genommen. Warum schweigen wir? Wir müssen dagegen kämpfen, brüllen, entlarven, boykottieren!»

«Wie sollten wir dazu kommen? Sind selber nichts anders!» brummte der als Skeptiker bekannte Torpatshew.

«Was wollen Sie damit andeuten?»

«Ich meine von wegen unseres Mitglieders — Gadjukin.»

«Ja, meine Herren, diese Pestbeule muss ausgemerzt werden. Ich weiss:

als Gadjukin beauftragt wurde, Papier einzukaufen, dass er in 3 Fällen zu 55 Tausend einkaufte, an einer vierten Stelle wurde aber von ihm nur 41 verlangt, — er kaufte darauf diesen ganzen Vorrat auf und verkaufte ihn gleich wieder an die 3 ersten Händler zu 47!»

«Auch ein Kampf gegen die Spekulation.» — «Feines Geschäftchen!» — «Gewandter Kaufmann!» erklang es fast neidvoll von allen Seiten.

«Ich würde sagen — nicht gerade gewandt, da er sich dabei hat erweisen lassen...» bemerkte noch irgend jemand. Doch der Vorsitzende bat um Ruhe und verkündete:

«Ich schlage Ihnen vor, meine Herren, diese empörende Handlungsweise



November

Einen Affen auf dem Buckel,
Einen Hund auf dem Gewissen,
Einen Kater schon im Anzug,
Weisse Mäuse vor den Augen:

DAS IST SEINE BEUTE!

OSTORFER
Mineralwasser trinken,
heisst das Angenehme mit
dem Nützlichen verbinden.